

Vorlage zur Beschreibung der Praktik für RAN-Sammlung

<p>Name der Praktik</p> <p>Bitte beachten Sie, dass mit „Praktik“ eine Aktivität, eine Methode oder ein Tool gemeint ist, die bzw. das von Fachkräften und/oder Mitgliedern einer Community verwendet wurde bzw. wird.</p>	<p>180 Grad Wende: Deradikalisierungs- und Multiplikatorenschulungen</p>
<p>Beschreibung (max. 300 Wörter)</p> <p>Kurze Beschreibung des Ziels und der Arbeitsmethode der Praktik. Aus der Beschreibung muss klar hervorgehen, dass <u>eine eindeutige Verbindung zur Prävention und/oder Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus besteht</u>. Dies bedeutet, dass es in den Zielen bzw. Aktivitäten/Methoden/Tools der Praktik einen Bezug zur Bekämpfung von Radikalisierung und/oder gewaltbereitem Extremismus geben muss. Praktiken ohne diesen Bezug können nicht in die RAN-Sammlung aufgenommen werden.</p>	<p>Die Initiative „180 Grad Wende“ betreibt ein Netzwerk aus jungen Menschen, Multiplikatoren und Coachs, die in Kooperation mit unseren Partnern als Streetworkerinnen und Streetworker geschult werden. Die jungen Multiplikatoren werden auf verschiedenen Gebieten wie beispielsweise Zivilcourage oder Prävention von Drogensucht und Gewalt ausgebildet. Das Netzwerk aus jungen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist in der gesamten Stadt aktiv und dazu geeignet, das Phänomen der Radikalisierung an seinen Wurzeln zu packen. Multiplikatoren und Coachs verbreiten über ihre Netzwerke Gegennarrativen und fungieren für die Zielgruppe als Vorbilder.</p>
<p>Peer-Review durchgeführt</p>	<p>Nein</p>
<p>Hauptthemen</p>	<p>Gesellschaftliches Engagement/Zivilgesellschaft</p>

<p>Bitte <u>wählen</u> Sie zwei Hauptthemen aus, die am besten zu der Praktik passen.</p>	<p>Gefährdete Jugendliche Einbindung von Jugendlichen in die P/CVE-Arbeit</p>
<p>Zielgruppe</p> <p>Bitte <u>wählen</u> Sie maximal drei Zielgruppen aus, die der Praxis am ehesten entsprechen.</p>	<p>Jugendliche/SchülerInnen/Studierende</p> <p>Familien</p> <p>Add additional target audience.</p>
<p>Geografischer Umfang</p> <p>Bitte geben Sie an, wo die Praxis umgesetzt wurde/wird (Länder, Regionen, Städte).</p>	<p>Land/Region: Deutschland/Nordrhein-Westfalen</p> <p>Städte: Köln, Bonn, Leverkusen, Bergisch Gladbach, Rhein-Sieg-Kreis</p>
<p>Beginn der Praktik</p> <p>Bitte geben Sie an, in welchem Jahr die Praxis entwickelt und umgesetzt wurde, um ihre Laufzeit zu bestimmen. Falls die Praxis nicht mehr aktiv verwendet wird, geben Sie bitte an, wann sie beendet wurde.</p>	<p>Beginn im Jahr: 2008</p> <p>Die Praxis wurde 2008 entwickelt und im Januar 2013 umgesetzt.</p>
<p>Zu liefernde Ergebnisse</p> <p>Bitte geben Sie an, ob die Praktik zu konkreten Ergebnissen wie Handbüchern, Schulungsmodulen oder Videos geführt hat, und fügen Sie ggf. Links ein.</p>	<p>Unsere Praxis resultierte in mehreren Trainings modulen für die Bereiche Fremdenfeindlichkeit, Zivilcourage, Deeskalation, Grundrechte, Berufsberatung sowie Prävention von Drogensucht und Radikalisierung.</p>
<p>Evidenz und Evaluation</p>	<p>Wir messen den Erfolg unseres Projekts fortlaufend anhand der Gesamtzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an unseren Multiplikatorschulungen im Vergleich zu jenen, die bereits alle angebotenen Module absolviert haben. Zudem</p>

Kurze Beschreibung der Leistungskennwerte der Praktik. Dazu gehören folgende:

1. qualitative Betrachtungen und quantitative (statistische) Daten, z. B. der Erfolgsmaßstab für das Projekt oder die Intervention.
2. Evaluation und Feedback, einschließlich Befragungen und/oder Einzelberichte. Haben Sie z. B. eine interne oder externe Evaluation durchgeführt oder Feedback der Zielgruppe eingeholt?
3. Peer-Review. Welches Feedback wurde zu der Praktik in der RAN-Arbeitsgruppe und/oder bei der Studienreise, auf der die Praktik diskutiert wurde, gegeben?

Bitte erläutern Sie auch die Ergebnisse Ihrer Analyse- und Evaluationsbemühungen.

verteilen wir während unserer Workshops über praktische Antworten auf Fremdenfeindlichkeit an Schulen regelmäßig Evaluierungsfragebögen. Die Rückmeldungen waren durchweg sehr positiv. Außerdem erfassen wir relevante Daten über unsere einzelnen Fälle einschließlich Erfolgsquote und Anzahl der weitergeleiteten Fälle.

Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit

(max. 200 Wörter)

Kurze Beschreibung der Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praktik, einschließlich Informationen zu deren Kosten. Bitte gehen Sie darauf ein, welche Elemente wie übertragbar sind.

Das Projekt selbst stellt eine nachhaltige Langzeitlösung dar. Es kann an andere Orte weltweit angepasst werden. Von entscheidender Bedeutung ist der Aufbau einer dauerhaften Zusammenarbeit mit der jeweiligen örtlichen Polizei und der zuständigen Abteilung für Jugend und Familienangelegenheiten innerhalb der lokalen Gemeinde. Überdies sollten die Projektmitglieder Vorbilder mit positivem Einfluss auf junge Menschen sein. Diese Mitglieder sollten in der Lage sein, Jugendliche zur Freiwilligenarbeit innerhalb des Projektnetzwerks zu überzeugen. Die Einrichtung eines Netzwerks aus Coachs, Multiplikatoren, lokalen Behörden und dem gesamten sozialen Umfeld hat nachhaltige Auswirkungen. Indem diesen sozialen Akteuren eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Radikalisierung zugewiesen wird, sind Nachhaltigkeit und Übertragbarkeit der Praxis gesichert. Die Schulungsmodule sind für die Teilnehmenden kostenlos. Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit. Finanzielle Unterstützung für die Module kommt von verschiedenen Stiftungen.

<p>Vorgestellt und diskutiert beim RAN-Treffen</p> <p>Bitte beachten Sie, dass die Praxis, um in die Sammlung aufgenommen zu werden, vorzugsweise durch eines der RAN-Treffen nominiert werden sollte. Fügen Sie den Namen der RAN-Arbeitsgruppe, Datum, Ort und Thema der Sitzung hinzu.</p>	<p>RAN YF&C-Treffen zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit des Gemeinwesens, 29. - 30. Juni, London (Vereinigtes Königreich)</p>
<p>Verknüpfung mit anderen EU-Initiativen oder EU-Fördermitteln (max. 100 Wörter)</p> <p>Bitte geben Sie an, wie Ihr Projekt finanziert wurde und ob Ihre Praxis mit anderen EU-Initiativen oder -Projekten verknüpft ist. Vermerken Sie EXPLIZIT, ob es von der EU (mit-)finanziert wird, und wenn ja, mit welchen Mitteln. Erasmus+, Fonds für innere Sicherheit (ISF), Europäischer Sozialfonds (ESF), Horizont 2020 usw.</p>	<p>-</p>
<p>Organisation (max. 100 Wörter plus Auswahl des Organisationstyps)</p> <p>Bitte beschreiben Sie kurz die hinter der Praktik stehende Organisation und geben Sie deren Rechtsform an, z. B. NRO, Behörde, GmbH, Stiftung usw.</p>	<p>180 Grad Wende ist eine Sozialpräventionsinitiative in Köln, die sich der Sozialarbeit für Jugendliche und junge Erwachsene widmet. Verantwortlich für die Initiative ist der „Jugendbildungs- und Sozialwerk Goethe e. V.“, eine in den Bereichen Bildung, Demokratie, Migration und internationaler Austausch arbeitende Nichtregierungsorganisation. Zur Zeit wird sie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert. Die Praxis wird nicht von der Europäischen Kommission finanziert.</p> <p>Organisationsart: NRO</p>
<p>Ursprungsland</p> <p>Land, aus dem die Praktik stammt</p>	<p>Deutschland</p>

<p>Kontaktdaten</p> <p>Bitte geben Sie die den Namen und die E-Mail-Adresse der Personen an, die innerhalb der Organisation kontaktiert werden können.</p>	<p>Adresse: 180 Grad Wende Buchforststr. 113 51103 Köln Deutschland</p> <p>Kontakte und E-Mail-Adressen: Herr Suhel El-Khatib bonn@180gradwende.de</p> <p>Herr Mimoun Berrissoun info@180gradwende.de</p> <p>Telefon: +49 221 16832209</p> <p>Website http://www.180gradwende.de</p>
<p>Stand (Jahr)</p>	<p>2016</p>